

Beratungsunterlage

öffentlich	Gemeinderat	19.10.2021	Beratung und Beschlussfassung
------------	-------------	------------	-------------------------------

Zustimmung zu den Wahlen der Feuerwehr Markdorf und Verabschiedung von Herrn Johannes Beck

Anlässlich der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Markdorf im Feuerwehrhaus Markdorf vom 25.9.2021 wurde

Herr **Mathias Brutsch**

als **erster Stellvertretender Kommandant** der Gesamtfeuerwehr Markdorf

von den anwesenden Feuerwehrkameraden für die Dauer von fünf Jahren gewählt.

Herr Brutsch ist seit dem 21.4.2015 als stellvertretender Abteilungskommandant der Feuerwehrabteilung Markdorf tätig, welche die Hauptlast von ca. 90 % der Einsätze im Bereich der Stadt Markdorf und der Überlandhilfe für Nachbargemeinden trägt. In den letzten Jahren hat Herr Brutsch hervorragende Arbeit geleistet und ist für die Neubesetzung der Stelle des ersten stellvertretenden Kommandanten im Zuge eines Generationswechsels geradezu prädestiniert.

Herr Brutsch folgt Herrn Oberbrandmeister Johannes Beck im Amt, welcher dieses Amt seit der Erstwahl vom 12.1.1991 (!) über 30 Jahre inne hatte. Er wurde im Rahmen der Jahreshauptversammlung für 50-jährige Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr Markdorf mit dem Ehrenabzeichen des Landes Baden-Württemberg in Gold in besonderer Ausführung geehrt. In der Beschreibung der Feuerwehrkameraden überschlagen sich die Superlative: „Urgestein der Feuerwehr“, „Fels in der Brandung“, „absolutes Vorbild in allen schwierigen Lagen“, „Loyale Stütze und Ratgeber in der Ära von vier

Feuerwehrkommandanten: Helmuth Widmann/Berthold Haller/Günter Thiel/Daniel Kneule". Er hat sich in den letzten Jahren immer wieder auf Bitten der Kameraden bereit erklärt, weiterhin Verantwortung zu übernehmen („Auf den Hansi ist immer Verlass“), obwohl er als Selbstständiger durch seinen Zimmereibetrieb übermäßig stark beruflich gefordert war. Nunmehr wird er von der Verantwortung als erstem Stellvertretender Kommandanten in die zweite Reihe der Feuerwehrkameraden zurücktreten und „sein Leben für die Feuerwehr“ weiterhin mit Rat und Tat aus seinem Erfahrungsschatz für die Kameraden aus dem Hintergrund gestalten.

Für dieses bisherige Lebenswerk für die Feuerwehr schuldet die Feuerwehr Markdorf und die Stadt Markdorf Herrn Johannes Beck größten Dank. In Anerkennung dieser außergewöhnlichen Verdienste erfolgt die ehrenvolle Verabschiedung im Rahmen dieser Gemeinderatssitzung und nachfolgend mit einer separaten Feier zusammen mit den Feuerwehrkameraden im Feuerwehrhaus.

Durch das Aufrücken von Herrn Mathias Brutsch durch die Neuwahl als ersten stellvertretenden Kommandanten wird sein bisheriger Posten als stellvertretender Abteilungskommandant der Feuerwehrabteilung Markdorf frei.

Anlässlich der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Markdorf im Feuerwehrhaus Markdorf vom 25.9.2021 wurde

Herr **Patrik Seidel**

als **stellvertretender Abteilungskommandant der Feuerwehrabteilung Markdorf**

von den anwesenden Feuerwehrkameraden für die Dauer von fünf Jahren gewählt.

Bemerkenswert ist, dass sich auf diese verantwortungsvolle Position gleich drei Bewerber mit hervorragender Qualifikation zur Wahl gestellt haben. Auch hier zeigt sich, dass viele gut ausgebildete Gruppenführer aufgrund der guten Kameradschaft bei der Feuerwehr bereit sind, zusätzliche Verantwortung für die Bürgerschaft ehrenamtlich zu übernehmen, obwohl die Anforderungen im Berufsleben immer vielfältiger werden.

Diese Wahlen der Feuerwehr bedürfen gemäß § 8 Absatz 2 des Feuerwehrgesetzes und § 11 der Feuerwehrsatzung der Stadt Markdorf der Zustimmung des Gemeinderats.

Gemäß § 11 der Feuerwehrsatzung der Stadt Markdorf werden die Gewählten nach der Wahl und der nachfolgenden Zustimmung des Gemeinderats vom Bürgermeister durch Überreichung der entsprechenden Urkunde bestellt.

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat stimmt den Wahlen

von Herrn Mathias Brutsch als erstem Stellvertretenden Kommandanten und

von Herrn Patrik Seidel als stellvertretendem Abteilungskommandanten der Feuerwehr-
abteilung Markdorf

für die Dauer von fünf Jahren zu.